

# DEUTSCHE VERFASSUNGSGESCHICHTE

Vom Frankenreich bis zur Teilung Deutschlands

EIN STUDIENBUCH

Dr. DIETMAR WILLOWEIT

o. Professor an der Universität Würzburg



C. H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG  
MÜNCHEN 1990

# Gliederungsübersicht

## Einleitung. Gegenstand und Methode

§ 1.	Verfassungsbegriff und Verfassungsgeschichte . . . . .	.1
§ 2.	Grundfragen der Verfassungsgeschichtsschreibung . . . . .	.4
§ 3.	Forschungsstand und Aufbau der Darstellung . . . . .	.9
Anhang.	Ergänzende Literatur . . . . .	.15

## Erster Teil. Vom Personenverband zur Reichsorganisation

### 1. Kapitel. Ausklang der Spätantike im fränkischen Reich (482-843)

§ 4.	Elemente spätrömischer Staatsorganisation . . . . .	.17
§ 5.	Das fränkische Königtum und die Kaiserwürde Karls des Großen . . . . .	.21

### 2. Kapitel. Höhepunkt und Zerfall weltlich-kirchlicher Herrschaftseinheit (843-1137)

§ 6.	Vom ostfränkischen zum deutschen Reich . . . . .	.31
§ 7.	Die Herrschaftsordnungen . . . . .	.34
§ 8.	Das universale Kaisertum und der Konflikt mit dem Papsttum . . . . .	.43

### 3. Kapitel. Der Durchbruch rationaler Verfassungsorganisation unter den staufischen Herrschern (1138-1254)

§ 9.	Verfassungspolitik unter dem Einfluß römischen Rechtsdenkens: Die Zeit Friedrichs I. Barbarossa . . . . .	.49
§ 10.	Anfänge flächenstaatlicher Entwicklungen: Die Zeit Friedrichs II . . . . .	.55

## Zweiter Teil. Reichsordnung und Staatsbildung

### 1. Kapitel. Wahlkönigtum und Ausbau der Landesherrschaft im späten Mittelalter (1254-1410)

§ 11.	Die Kurfürsten und der Dualismus von Kaiser und Reich . . . . .	.61
§ 12.	Politische Grundlagen und Machtmittel des Königtums . . . . .	.67
§ 13.	Die Landesherrschaft . . . . .	.72
§ 14.	Herrschaft und Genossenschaft in Stadt und Dorf . . . . .	.80

### 2. Kapitel. Die Verrechtlichung der Reichsverfassung und die Herausbildung des Obrigkeitsstaates (1410-1555)

§ 15.	Die Reichsreform: Landfrieden und Reichskammergericht, Reichssteuern und Reichstag . . . . .	.88
§ 16.	Einungen und korporative Verfassungsformen . . . . .	.99
§ 17.	Landesherr und Landstände im Obrigkeitsstaat . . . . .	.104
§ 18.	Die Entstehung des Gesetzgebungsstaates . . . . .	.111

**3. Kapitel. Reich und Territorien im Zeichen des Konfessionalismus (1555-1648)**

§ 19.	Der Augsburger Religionsfrieden - Text und Praxis . . . . .	.116
§ 20.	Die konfessionelle Prägung des Obrigkeitsstaates . . . . .	.125
§ 21.	Verfassungsfragen im Dreißigjährigen Krieg und die Neuordnung des Westfälischen Friedens 1648. . . . .	.130

**4. Kapitel. Die Landeshoheit im Rahmen der Reichsverfassung (1648-1740)**

§ 22.	Souveränität und Landeshoheit: Die politische Theorie und Staatsrechtswissenschaft im 17. Jahrhundert . . . . .	.139
§ 23.	Absolutismus und traditionale Herrschaftsformen. . . . .	.147
§ 24.	Das Reich, der Kaiser und der gemeine Mann. . . . .	.160

**5. Kapitel. Die Einflüsse der Aufklärung und der Untergang des Heiligen Römischen Reiches (1740-1806)**

§ 25.	Wandlungen des Rechts- und Staatsdenkens . . . . .	.171
§ 26.	Die Spätzeit des Reiches und die politische Praxis des aufgeklärten Absolutismus . . . . .	.179
§ 27.	Der Verfall der Reichsverfassung seit dem Beginn der französischen Revolutionskriege und die Niederlegung der römischen Kaiserkrone . . . .	188

**Dritter Teil. Monarchie und Verfassungsstaat****1. Kapitel. Das deutsche Staatensystem zwischen Spätabolutismus und Frühkonstitutionalismus (1806-1848)**

§ 28.	Staats- und Gesellschaftsreformen . . . . .	.197
§ 29.	Die ersten Verfassungsurkunden: Politische Ziele, Theorie und Praxis. . .	206
§ 30.	Der Deutsche Bund . . . . .	.215

**2. Kapitel. Auf dem Wege zum Nationalstaat (1848-1871)**

§ 31.	Die Verfassungspolitik der Revolutionszeit und die Reichsverfassung von 1849. . . . .	222
§ 32.	Preußens Siege: Die deutsche Einigungspolitik und der Verfassungskonflikt . . . . .	234
§ 33.	Gesellschaftsnahe Verfassungsebenen . . . . .	.243

**3. Kapitel. Das deutsche Kaiserreich (1871-1918)**

§ 34.	Reichsgründung und Reichsverfassung . . . . .	.250
§ 35.	Das „System Bismarck“. . . . .	.258
§ 36.	Vom „persönlichen Regiment“ des Kaisers zur „Parlamentarisierung“. . . .	267

**Vierter Teil. Zwischen Demokratie und Diktatur**

**1. Kapitel. Die Weimarer Republik (1918-1933)**

§ 37.	Die Errichtung der Republik und die Weimarer Reichsverfassung . . . . .	276
§ 38.	Verteidigung und Niedergang der Demokratie . . . . .	286

**2. Kapitel. Der nationalsozialistische Führerstaat (1933-1945)**

§ 39.	Die Zerstörung der Verfassung . . . . .	299
§ 40.	Führerprinzip und „Volksgemeinschaft“. . . . .	306

**3. Kapitel. Die Teilung Deutschlands und die Entstehung der Nachfolgestaaten  
(1945-1949)**

§ 41.	Besatzungsregime und staatliche Reorganisation . . . . .	314
-------	--	-----

# Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis . . . . .	XXIII
Verzeichnis abgekürzt zitierter Zeitschriften, Reihen und Quellensammlungen . . . . .	XXVII

## Einleitung. Gegenstand und Methode

§ 1. Verfassungsbegriff und Verfassungsgeschichte . . . . .	1
I.    Der moderne Verfassungsbegriff . . . . .	1
II.   1. Der historische Verfassungsbegriff . . . . .	2
2. Der Rechtsbegriff . . . . .	2
3. Der Bezug zum Gemeinwesen . . . . .	3
§ 2. Grundfragen der Verfassungsgeschichtsschreibung . . . . .	4
I.    1. Der hermeneutische Zirkel . . . . .	4
2. Die Verfassungsgeschichtsschreibung des 19. und frühen 20. Jahrhunderts . . . . .	4
3. Methodische Vorbehalte . . . . .	5
Die Forschungsrichtung der „mittelalterlichen Verfassungsgeschichte“. . . . .	6
II.   Zeitbedingte Fragestellungen und Überzeugungen . . . . .	7
Die angewandte Methode . . . . .	8
§ 3. Forschungsstand und Aufbau der Darstellung . . . . .	9
I.    1. Gesamtdarstellungen . . . . .	9
2. Lehrbücher der deutschen Rechtsgeschichte . . . . .	9
3. Gesamtdarstellungen der mittelalterlichen Verfassungsgeschichte . . . . .	11
4. Die neuzeitliche Verfassungsgeschichte . . . . .	11
5. Die neueste Zeit der deutschen Verfassungsgeschichte . . . . .	12
6. Die Quellen zur deutschen Verfassungsgeschichte . . . . .	13
II.   Der Aufbau . . . . .	13
Der erste Teil . . . . .	14
Der zweite Teil . . . . .	14
Der dritte Teil . . . . .	14
Der vierte Teil . . . . .	15
Anhang: Ergänzende Literatur . . . . .	15

## Erster Teil. Vom Personenverband zur Reichsorganisation

### 1. Kapitel. Ausklang der Spätantike im fränkischen Reich (482-843)

§ 4. Elemente spätrömischer Staatsorganisation . . . . .	17
I.    Die ältesten geschichtlichen Grundlagen . . . . .	17
II.   1. Das Fortwirken römischer Verwaltungseinrichtungen . . . . .	18
Die Amtsstellungen . . . . .	18
2. Die Gesetzgebung . . . . .	19

3.	Die Landleihe . . . . .	19
	Die Grundherrschaft . . . . .	20
	Das Münz-, Steuer- und Zollwesen . . . . .	20
4.	Die römische Kirche . . . . .	20
	Die Immunität . . . . .	20
§ 5.	Das fränkische Königtum und die Kaiserwürde Karls des Großen . . . . .	21
I.	1. Das fränkische Königtum . . . . .	21
	Das Königsheil . . . . .	21
	2. Die Königswahl . . . . .	22
	3. Die Aufgaben . . . . .	23
	4. Die Kaiserwürde . . . . .	24
	5. Die Reichsteilungen . . . . .	25
II.	1. Die Reichsstruktur und die Verfassungsinstitutionen . . . . .	25
	2. Der königliche Hof . . . . .	26
	3. Der Herzog . . . . .	27
	Die Markgrafen . . . . .	27
	4. Die Grafschaften . . . . .	27
	5. Die Königsboten . . . . .	29
	6. Die Immunität . . . . .	29
	7. Das Lehnswesen . . . . .	29
III.	Das herrschaftliche Handeln . . . . .	30
<b>2.</b>	<b>Kapitel. Höhepunkt und Zerfall weltlich-kirchlicher Herrschaftseinheit (843-1137)</b>	
§ 6.	Vom ostfränkischen zum deutschen Reich . . . . .	31
I.	Die Selbständigkeit des west- und ostfränkischen Reiches . . . . .	31
II.	Die Stammesgeschichte . . . . .	33
	Der Volksname „deutsch“ . . . . .	33
§ 7.	Die Herrschaftsordnungen . . . . .	34
I.	1. Die germanischen Überlieferungen . . . . .	35
	2. Die Adelherrschaft . . . . .	36
	3. Die Grundherrschaft . . . . .	37
	Das Haus . . . . .	37
	4. Die Gerichtsbarkeit . . . . .	38
II.	1. Der König und seine Aufgaben . . . . .	39
	2. Die Königserhebung . . . . .	39
	3. Die Herzöge . . . . .	41
	4. Die räumlichen und sachlichen Herrschaftsgrundlagen des König­tums . . . . .	42
	5. Die Reichskirche . . . . .	43
§ 8.	Das universale Kaisertum und der Konflikt mit dem Papsttum . . . . .	43
I.	1. Der Kaisertitel . . . . .	44
	Die Kaiserkrönung . . . . .	44
	2. Die kaiserlichen Herrschaftsrechte . . . . .	45
II.	1. Das Verhältnis von Kaiser und Papst . . . . .	45
	Die kirchliche Reformbewegung . . . . .	46
	2. Die „Konstantinische Schenkung“ . . . . .	46
	3. Die päpstlichen Schutzprivilegien . . . . .	46

III.	1.	Der Investiturstreit . . . . .	47
	2.	Das Wormser Konkordat . . . . .	48
<b>3. Kapitel. Der Durchbruch rationaler Verfassungsorganisation unter den staufischen Herrschern (1138-1254)</b>			
§	9.	Verfassungspolitik unter dem Einfluß römischen Rechtsdenkens: Die Zeit Friedrichs I. Barbarossa . . . . .	49
	I.	1. Die Legitimation des Königtums . . . . .	50
		2. Das sacrum impenum . . . . .	50
		3. Das römische Recht . . . . .	51
		Das kanonische Recht . . . . .	51
	II.	1. Das hierarchische Organisationsmodell . . . . .	52
		2. Der Reichsfürstenstand . . . . .	52
		3. Der Landfrieden . . . . .	53
	III.	1. Die Reichsministerialen . . . . .	54
		2. Das Reichsgut . . . . .	54
		3. Die Städtepolitik . . . . .	54
§	10.	Anfänge flächenstaatlicher Entwicklungen: Die Zeit Friedrichs II . . . . .	55
	I.	1. Die Persönlichkeit . . . . .	56
		2. Das römische Kaisertum . . . . .	56
		3. Die Ketzergesetzgebung . . . . .	57
	II.	1. Die territorialpolitischen Maßnahmen . . . . .	57
		Die sizilische Gesetzgebung . . . . .	57
		2. Die Fürstenprivilegien . . . . .	58
		3. Der Mainzer Reichslandfrieden . . . . .	60
<b>Zweiter Teil. Reichsordnung und Staatsbildung</b>			
<b>1. Kapitel. Wahlkönigtum und Ausbau der Landesherrschaft im späten Mittelalter (1254-1410)</b>			
§	11.	Die Kurfürsten und der Dualismus von Kaiser und Reich . . . . .	61
	I.	1. Die Ursprünge des Kurfürstentums . . . . .	61
		2. Die Wahlregeln . . . . .	63
	II.	1. Kaiser und Reich . . . . .	64
		2. Der päpstliche Approbationsanspruch . . . . .	64
		3. Die Goldene Bulle . . . . .	65
	III.	Die kaiserliche Machtvollkommenheit . . . . .	66
§	12.	Politische Grundlagen und Machtmittel des Königtums . . . . .	67
	I.	1. Die Revindikation des Reichsguts . . . . .	67
		2. Das Hausgut . . . . .	68
	II.	Die Reichsfürsten . . . . .	69
	III.	1. Der königliche Hof . . . . .	70
		2. Die königliche Gerichtsbarkeit . . . . .	70
	IV.	1. Die Landfriedenspolitik . . . . .	71
		2. Kaiserliches Gesetzgebungsrecht . . . . .	71
§	13.	Die Landesherrschaft . . . . .	72

I.	1.	Strukturwandel . . . . .	73
	2.	Die Amtsverfassung . . . . .	73
	3.	Der Amtsbegriff . . . . .	74
II.	1.	Die politischen Ziele . . . . .	74
	2.	Der Hof und die zentralen Verwaltungsfunktionen . . . . .	75
	3.	Die Entstehung der Landstände . . . . .	76
	4.	Die räumliche Ausdehnung . . . . .	78
III.		Die Anfänge einer Staatstheorie . . . . .	79
§ 14.		Herrschaft und Genossenschaft in Stadt und Dorf . . . . .	80
I.	1.	Wertvorstellungen und Handlungsmaximen . . . . .	80
	2.	Die Stadtherrschaft . . . . .	80
II.	1.	Die Ratsverfassung . . . . .	81
	2.	Innerstädtische Verfassungskämpfe . . . . .	83
	3.	Die Rechtsperson . . . . .	83
III.		Verwillkürung und Satzungen . . . . .	84
IV.	1.	Die Dorfgemeinde . . . . .	84
	2.	Gebot und Verbot . . . . .	86
		Schöffenrecht und Einung . . . . .	86
	3.	Die Rechtsform der Liegenschaftsnutzung . . . . .	86
V.		Die Ostkolonisation . . . . .	87
<b>2. Kapitel. Die Verrechtlichung der Reichsverfassung und die Herausbildung des Obrigkeitsstaates (1410-1555)</b>			
§ 15.		Die Reichsreform: Landfrieden und Reichskammergericht, Reichssteuern und Reichstag . . . . .	88
I.	1.	Der Reformgedanke . . . . .	89
	2.	Die Ursachen der Reformbewegung . . . . .	90
II.	1.	Reforminitiativen . . . . .	91
	2.	Die Reichsmatrikel . . . . .	92
	3.	Die Kirchenpolitik . . . . .	93
	4.	Maximilianeische Reformkompromisse . . . . .	93
III.	1.	Reichsverfassung und Religionsfrage . . . . .	95
	2.	Die Entwicklung der Reichsverfassung unter den Bedingungen des Religionsstreits . . . . .	95
	3.	Reichsgesetzgebung und Reichssteuern . . . . .	98
§ 16.		Einungen und korporative Verfassungsformen . . . . .	99
I.	1.	Verfassungsalternative . . . . .	99
	2.	Die Städtebünde . . . . .	100
	3.	Die „Schweizerische“ Eidgenossenschaft . . . . .	101
II.	1.	Die Reorganisation des Reiches durch Bündnisse . . . . .	101
	2.	Die Konfessionsbünde . . . . .	102
	3.	Das „Reichsbund“-Projekt . . . . .	102
	4.	Die Kurien des Reichstags . . . . .	103
	5.	Die Reichsritterschaft . . . . .	103
§ 17.		Landesherr und Landstände im Obrigkeitsstaat . . . . .	104
I.		Der Wandel der Landesherrschaft zum Territorialstaat . . . . .	105



II.	1.	Der Hof rat mit Kollegialverfassung . . . . .	.106
	2.	Die Kammerverwaltung . . . . .	.107
	3.	Das Hofgericht . . . . .	.107
	4.	Kirchenrat und Kriegsrat . . . . .	.108
III.		Die Dienstverhältnisse . . . . .	.108
IV.	1.	Interessen und Aufgaben der Landstände . . . . .	.108
	2.	Die landständische Beteiligung am landesherrlichen Rat . . . . .	.109
	3.	Die „Herrschaftsverträge“ . . . . .	.110
	4.	Die Haufen des Bauernkrieges . . . . .	.110
§ 18. Die Entstehung des Gesetzgebungsstaates . . . . .			.111
I.		Vorformen der Landesgesetzgebung . . . . .	.111
II.	1.	Rechtsbesserung durch Gesetzgebung . . . . .	.112
	2.	Gesetz als Verhaltensnorm . . . . .	.113
III.	1.	Das vor- und nachreformatorische Kirchenregiment . . . . .	.114
	2.	Die Kirchenordnungen . . . . .	.115
<b>3. Kapitel. Reich und Territorien im Zeichen des Konfessionalismus (1555-1648)</b>			
§ 19. Der Augsburger Religionsfrieden-Text und Praxis . . . . .			.116
I.		Der Passauer Vertrag von 1552 . . . . .	.116
II.	1.	Die Regelungen des Augsburger Reichsabschieds von 1555 . . . . .	.117
	2.	Politische Ziele und divergierende Rechtsvorstellungen . . . . .	.119
III.	1.	Die Verfassungspolitik im Zeichen des Religionsfriedens . . . . .	.121
	2.	Die Verfassungspolitik im Zeichen religionspolitischer Konfrontation . . . . .	.122
	3.	Funktionstüchtige Integrationselemente der Reichsverfassung . . . . .	.124
§ 20. Die konfessionelle Prägung des Obrigkeitsstaates . . . . .			.125
I.		Die Konfessionalisierung des Staates . . . . .	.125
II.	1.	Die gemeinsamen Merkmale des Konfessionsstaates . . . . .	.127
	2.	Die konfessionsspezifischen Strukturen . . . . .	.128
§ 21. Verfassungsfragen im Dreißigjährigen Krieg und die Neuordnung des Westfälischen Friedens 1648 . . . . .			.130
I.	1.	Die verfassungspolitischen Ziele in der ersten Kriegsphase (1618-1627) . . . . .	.131
	2.	Die Verfassungspolitik auf dem Höhepunkt der kaiserlichen Macht (1627-1630) . . . . .	.131
	3.	Die verfassungspolitischen Vorstellungen der Schweden und Hessen-Kassels (1630-1634) . . . . .	.132
II.		Der Frieden von Prag 1635 . . . . .	.133
III.	1.	Der Westfälische Friedenskongreß . . . . .	.134
	2.	Die Regelung der Religionsfragen . . . . .	.136
	3.	Die Regelung der allgemeinen Verfassungsfragen . . . . .	.137
<b>4. Kapitel. Die Landeshoheit im Rahmen der Reichs Verfassung (1648-1740)</b>			
§ 22. Souveränität und Landeshoheit: Die politische Theorie und Staatsrechtswissenschaft im 17. Jahrhundert . . . . .			.139

I.	1.	Der Souveränitätsbegriff . . . . .	140
	2.	Die aristotelische Politologie des Späthumanismus. . . . .	141
II.	1.	Die Disziplin des öffentlichen Rechts (ius publicum). . . . .	142
	2.	Die juristische Struktur des Reiches. . . . .	143
	3.	Die juristische Struktur der Territorien. . . . .	144
III.		Der Staatsgedanke in der Naturrechtslehre der Frühaufklärung . .	145
§ 23.		Absolutismus und traditionale Herrschaftsformen . . . . .	147
I.		Probleme der Absolutismusforschung . . . . .	148
II.		Die charakteristischen Merkmale des Absolutismus. . . . .	149
III.	1.	Brandenburg-Preußen als Zentrum absolutistischer Verfassungs- entwicklung. . . . .	152
	2.	Die monarchische Union der habsburgischen Staaten. . . . .	154
IV.	1.	Die landständische Ordnung in den deutschen Mittelstaaten. . . .	156
	2.	Die reichsstädtischen Oligarchien und die reichsritterschaftlichen Dorfherrschaften. . . . .	158
§ 24.		Das Reich, der Kaiser und der gemeine Mann . . . . .	160
I.		Die „Rechtsnatur“ des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation . . . . .	161
II.	1.	Die „Libertät“ der Reichsstände. . . . .	161
	2.	Der Immerwährende Reichstag. . . . .	162
	3.	Die Bündnisse der Reichsstände. . . . .	164
		Die Reichskreise. . . . .	164
		Die Kreisassoziationen. . . . .	164
III.	1.	Die verfassungsrechtliche Stellung des Kaisers. . . . .	166
	2.	Der Reichshofrat . . . . .	168
		Die Untertanenprozesse. . . . .	168
IV.	1.	Der Untertanenstatus der ländlichen Bevölkerung. . . . .	169
	2.	Der Stadtbürger. . . . .	170
 <b>5. Kapitel. Die Einflüsse der Aufklärung und der Untergang des Heiligen Römischen Reiches (1740-1806)</b>			
§ 25.		Wandlungen des Rechts- und Staatsdenkens . . . . .	171
I.		Das Vernunftrecht . . . . .	172
II.	1.	Neues Verständnis des politischen Gemeinwesens. . . . .	173
	2.	Die Rechtspersönlichkeit des Staates. . . . .	173
	3.	Die Staatszwecklehre. . . . .	174
	4.	Wandlungen des Gesetzesbegriffs und die Entstehung des Kodifi- kationsgedankens. . . . .	175
III.	1.	Die Menschen- und Bürgerrechte. . . . .	175
	2.	Die Verfassungs idee. . . . .	176
IV.		Perspektiven der Staatslehre bei Kant und Hegel. . . . .	177
§ 26.		Die Spätzeit des Reiches und die politische Praxis des aufgeklärten Absolu- tismus. . . . .	179
I.		Politische Gefährdungen der Reichsverfassung . . . . .	180
II.		Aufgeklärte Fürsten und Beamte. . . . .	182

III.	1.	Die „Herrschaft der Gesetze“ . . . . .	183
	2.	Justizreformen . . . . .	184
	3.	Religions-, Bildungs- und Gleichheitspolitik . . . . .	185
	4.	Reformen des Regierungsapparates. . . . .	186
IV.		Die Beurteilung des aufgeklärten Absolutismus. . . . .	187
27.		Der Verfall der Reichsverfassung seit dem Beginn der französischen Revolutionskriege und die Niederlegung der römischen Kaiserkrone. . . . .	188
I.	1.	Der offene Prozeß der Verfassungsgestaltung. . . . .	189
	2.	Widerstand gegen die Zerstörung der Reichs Verfassung . . . . .	191
II.	1.	Die Umgestaltung der Reichsverfassung durch den Frieden von Luneville (1801) und den Reichsdeputationshauptschluß (1803) . .	192
	2.	Säkularisierung und Mediatisierung . . . . .	193
III.	1.	Der Rheinbund . . . . .	194
	2.	Die Niederlegung der römischen Kaiserkrone. . . . .	195
		Der cäsaristisch-bonapartistische Kaisergedanke. . . . .	196

**Dritter Teil. Monarchie und Verfassungsstaat**

**1. Kapitel. Das deutsche Staatensystem zwischen Spätabsolutismus und Frühkonstitutionalismus (1806-1848)**

§ 28.		Staats- und Gesellschaftsreformen . . . . .	197
I.		Die preußischen und rheinbündischen Reformen . . . . .	198
II.	1.	Die Zentralisierung und Egalisierung des Verwaltungsaufbaus . . .	199
	2.	Das Staatsministerium mit Fachministern. . . . .	201
		Der Staatskanzler. . . . .	201
	3.	Der Staatsrat. . . . .	202
	4.	Die Verstaatlichung der Gemeinden. . . . .	202
		Die Städteordnung des Frhn. vom Stein von 1808. . . . .	202
	5.	Der Wandel des Beamtenbegriffs. . . . .	202
III.	1.	Bauernbefreiung und Grundentlastung . . . . .	203
	2.	Der Code civil. . . . .	205
	3.	Die Gewerbefreiheit. . . . .	205
IV.		Reformbarrieren. . . . .	206
§ 29.		Die ersten Verfassungsurkunden: Politische Ziele, Theorie und Praxis . . . .	206
I.	1.	Die Verfassungen der Rheinbundstaaten. . . . .	207
	2.	Die preußischen Verfassungspläne. . . . .	208
	3.	Die Verfassungspolitik des Deutschen Bundes und die süddeutsche Verfassungsgesetzgebung. . . . .	209
II.	1.	Die Unverletzlichkeit des Monarchen. . . . .	211
		Die Ministerverantwortlichkeit. . . . .	211
	2.	Die Landstände und die Idee der Volksrepräsentation. . . . .	212
	3.	Die Staatsbürgerrechte. . . . .	213
III.	1.	Die Lehre vom monarchischen Prinzip. . . . .	213
	2.	Die liberale Staatstheorie. . . . .	214
IV.		Die Verfassungspraxis des Vormärz. . . . .	214
• 30.		Der Deutsche Bund . . . . .	215

I.	Verfassungsprojekte für die deutsche Staatenwelt . . . . .	216
II.	1. Die Bundesverfassung . . . . .	218
	2. Innerstaatliche Gemeinsamkeiten . . . . .	219
III.	1. Die Karlsbader Beschlüsse . . . . .	219
	2. Die Bundespraxis . . . . .	220
IV.	Nationale Bewegung und Tendenzen zu einer „Selbstorganisation der Gesellschaft“. . . . .	221
V.	Die verfassungspolitische Alternative: Der Deutsche Zollverein . . . . .	222
<b>2. Kapitel. Auf dem Wege zum Nationalstaat (1848-1871)</b>		
§ 31.	Die Verfassungspolitik der Revolutionszeit und die Reichsverfassung von 1849. . . . .	222
I.	1. Ansätze zu revolutionären Verfassungsänderungen . . . . .	223
	2. Bundesreform . . . . .	224
II.	1. Wahl zur ersten deutschen Nationalversammlung . . . . .	226
	Die Zusammensetzung der Nationalversammlung . . . . .	226
	2. Die Fraktions- und Parteibildung . . . . .	227
	3. Das Verfassungsleben der deutschen Nationalversammlung . . . . .	228
III.	1. Die Verfassungsberatungen über die Grundrechte . . . . .	230
	2. Die Verfassungsberatungen über das Reich und seine Organe und aktuelle nationalstaatliche Fragen. . . . .	231
IV.	Die Wahl König Friedrich Wilhelms IV. von Preußen zum deut- schen Kaiser. . . . .	232
	Der Kampf um die Reichsverfassung . . . . .	233
§ 32.	Preußens Siege: Die deutsche Einigungspolitik und der Verfassungskonflikt	234
I.	1. Die „Erfurter Union“. . . . .	235
	Vergebliche Versuche einer Bundesreform . . . . .	235
	2. Der Untergang des Deutschen Bundes im preußisch-österrei- chischen Konflikt . . . . .	236
II.	1. Von der Reaktion zur „neuen Ära“. . . . .	237
	2. Die preußische Verfassung vom 31.1. 1850. . . . .	238
	3. Der preußische Verfassungskonflikt . . . . .	239
III.	Der Norddeutsche Bund . . . . .	241
§ 33.	Gesellschaftsnahe Verfassungsebenen . . . . .	243
I.	Das Verhältnis von Staat und Gesellschaft . . . . .	243
II.	1. „Feudalrechtliche“ Restbestände im ländlichen Raum . . . . .	244
	2. Gewerbe- und Unternehmensfreiheit . . . . .	245
	3. Wiederkehr und Modernisierung genossenschaftlicher und berufs- ständischer Ordnungsmodelle. . . . .	246
	4. Die Selbstorganisation der Arbeiterschaft . . . . .	247
III.	Die Durchsetzung des Selbstverwaltungsgedankens in der Kom- munalverfassung . . . . .	249
<b>3. Kapitel. Das deutsche Kaiserreich (1871-1918)</b>		
§ 34.	Reichsgründung und Reichsverfassung . . . . .	250

I.	1.	Gleichzeitigkeit von Staatsgründung und Verfassungsgebung - Zweistufigkeit der Ereigniss 1866/67 und 1870/71. . . . .	250
	2.	Der geschichtliche Ablauf der Reichsgründung . . . . .	251
II.	1.	Allgemeine verfassungspolitische Ziele Bismarcks. . . . .	253
	2.	Die Entstehung der Reichsverfassung. . . . .	254
	3.	Der Verfassungstext . . . . .	256
III.		Die Legitimitätsfrage. . . . .	257
§ 35.		Das „System Bismarck“. . . . .	258
I.		Die sozialgeschichtlichen und nationalpolitischen Bedingungen . . . . .	259
II.	1.	Die Stellung des Reichskanzlers. . . . .	260
		Die Reichsämtler. . . . .	261
	2.	Der Bundesrat . . . . .	261
III.	1.	Die Rolle der Parteien. . . . .	262
	2.	Verfassungspolitische Dimensionen der Bismarckschen Politik - Reichsintegration und Disziplinierung. . . . .	263
	3.	Das „System der wechselnden Mehrheiten“ im Reichstag . . . . .	265
IV.		Der Ausbau des liberalen Rechtsstaates. . . . .	266
§ 36.		Vom „persönlichen Regiment“ des Kaisers zur „Parlamentarisierung“ . . . . .	267
I.	1.	Der Selbstregierungsanspruch des Kaisers. . . . .	268
	2.	Die Reichsleitung . . . . .	269
	3.	Die wachsende Bedeutung des Reichstags . . . . .	270
II.		Die Grundlegung des Sozialstaates. . . . .	272
III.		Verfassungsgeschichte unter den Bedingungen des Ersten Welt- krieges. . . . .	273

**Vierter Teil. Zwischen Demokratie und Diktatur**

**1. Kapitel. Die Weimarer Republik (1918-1933)**

§ 37.		Die Errichtung der Republik und die Weimarer Reichsverfassung . . . . .	276
I.	1.	Das Ende der Monarchie und der Ursprung der neuen Staatsge- walt-Gang der Ereignisse. . . . .	276
	2.	Die verfassungsgeschichtliche Deutung: quasilegale Kontinuität und revolutionärer Wandel. . . . .	279
II.		Die Arbeiter- und Soldatenräte, der Rat der Volksbeauftragten . . . . .	280
III.		Die Arbeiten am Verfassungsentwurf. . . . .	282
		Die verfassunggebende Nationalversammlung. . . . .	282
IV.	1.	Die Verankerung des demokratischen Prinzips im Verfassungstext . . . . .	283
	2.	Grundrechte und Grundpflichten der Deutschen. . . . .	285
§ 38.		Verteidigung und Niedergang der Demokratie . . . . .	286
I.	1.	Gründe der politischen Radikalisierung. . . . .	287
	2.	Versuche, die Verfassungslage durch den bewaffneten Aufstand zu ändern . . . . .	288
	3.	Zuspitzung der Krisenlage im Jahre 1923 und verfassungspoliti- sche Maßnahmen zur Beherrschung der Ausnahmesituation . . . . .	289

II.	1.	Das parlamentarische System und die plebiszitären Verfassungselemente . . . . .	291
	2.	Die Reichsreform . . . . .	293
	3.	Sozialstaatliche Reformen . . . . .	294
III.	1.	Staatstheoretische Probleme und Kontroversen . . . . .	294
	2.	Die „konservative Revolution“ . . . . .	296
IV.	1.	Die „Präsidialdiktatur“ . . . . .	296
	2.	Das Projekt eines „präsidialautoritativen Staates“ . . . . .	297
<b>2. Kapitel. Der nationalsozialistische Führerstaat (1933-1945)</b>			
§ 39.	Die Zerstörung der Verfassung . . . . .		299
I.	1.	Hitlers Berufung zum Reichskanzler . . . . .	300
	2.	Die verfassungspolitischen Ziele und Organisationsstrukturen der nationalsozialistischen Bewegung vor 1933 . . . . .	301
II.	1.	Die Machtergreifung . . . . .	302
	2.	Die „Gleichschaltung“ der Länder . . . . .	304
III.	Die Frage der Legalität des nationalsozialistischen Machterwerbs		305
§ 40.	Führerprinzip und „Volksgemeinschaft“ . . . . .		306
I.	Die ideologischen Grundlagen . . . . .		307
II.	1.	Die Gleichschaltung der Gesellschaft . . . . .	308
	2.	Ungleichheit und Sonderrecht . . . . .	310
III.	1.	Das Führerprinzip in der politischen Praxis . . . . .	310
	2.	Der „SS-Staat“ . . . . .	312
	3.	Der Niedergang der Justiz . . . . .	314
<b>3. Kapitel. Die Teilung Deutschlands und die Entstehung der Nachfolgestaaten (1945-1949)</b>			
§ 41.	Besatzungsregime und staatliche Reorganisation . . . . .		314
I.	1.	Die Viermächteverwaltung Deutschlands . . . . .	315
	2.	Die Kommunal- und Länderverwaltungen unter alliierter Aufsicht . . . . .	317
	3.	Die alliierte Verfassungspolitik und die Errichtung interzonaler Verwaltungseinrichtungen . . . . .	319
II.	1.	Der Verfassungsauftrag der Westmächte . . . . .	321
	2.	Die Beratung des Grundgesetzes für die Bundesrepublik Deutschland und der Parlamentarische Rat . . . . .	322
III.	Die Vorgeschichte der Deutschen Demokratischen Republik . . . . .		324
IV.	Die Diskussion über die staatliche Kontinuität Deutschlands . . . . .		326
Namensregister . . . . .			331
Ortsregister . . . . .			<b>335</b>
Sachregister . . . . .			339